

Jahresbericht 2010/ 2011

1. Kompanieversammlung

Die erste Kompanieversammlung fand am 27.03.2010 statt.

Hierzu konnte Hauptmann Sven Schulz pünktlich um 20:00 Uhr 24 Schützen, davon 1 in Uniform begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt den verdienten Schützen Georg Sieverding und Hans Diekmann, sowie den amtierenden Ministern Thomas Schmidt & Thomas Frommert.

Es folgte der Bericht des Schriftführers Manuel Kissner, der seinen Jahresrückblick zum ersten Mal verlesen durfte.

Nach einem sehr ereignisreichen Schützenjahr 2009 war dieser Bericht entsprechend ausführlich, wurde von den anwesenden Schützen jedoch über die gesamte Abspielzeit von 45 Minuten sehr aufmerksam verfolgt und bestens angenommen.

Anschließend folgte der Bericht des Kassierers Rainer Lenkering, der inklusive neuer Einzüge einen Kassenstand von 2366,20.- + vorweisen konnte.

Der Kassenprüfer Werner Beritz war an diesem Abend nicht anwesend, sodass der zweite Prüfer Gregor Kleine die Korrektheit der Rechnung alleine bestätigte.

Er beantragte die Entlastung des Kassierers, was daraufhin angenommen wurde.

Danach folgte der Bericht des Schießwartes, der die Schießergebnisse auf Kompanie- und Bataillonsebene, sowie einzelne Ordensträger vortrug.

Er verwies auf den Bericht des Schriftführers, der zur Vollständigkeit beitrug und der alle Ergebnisse zur Einsicht enthält.

Anschließend entließ der Hauptmann die Schützen in eine 20minütige Pause.

Nachdem alle Ihre Plätze wieder eingenommen hatten, bat Kassierer Lenkering um das Wort. Er teilte der Kompanie mit, aufgrund gesundheitlicher Probleme das Amt des Kassierers aufgeben zu müssen.

Es wurden daraufhin offene Vorschläge eingeholt, wer dieses Amt zukünftig übernehmen soll.

Die genannten Vorschläge waren Uwe Nuxoll und Christian Kathmann.

Uwe Nuxoll nahm auf Nachfrage die eventuelle Wahl nicht an, Christian Kathmann erklärte sich für das Amt bereit.

In geheimer Wahl wurden 24 Stimmen ausgewertet.

Daraus ergaben sich 20 Ja-, 2 Enthaltungen und 2 ungültige Stimmen.

Somit war der neue Kassierer Christian Kathmann gewählt.

Da Christian aber bis dato auch ein Amt im Festausschuß bekleidete, musste kurzerhand auch hierfür ein neues Mitglied gewählt werden.

Für dieses Amt wurden folgende Schützen vorgeschlagen:

Thomas Frommert, Thomas Braje, Walter Scherbring, Uwe Nuxoll, Alfons Buken, Georg Sieverding, Benjamin Lopez und Thomas Schmidt.

Von diesen Schützen erklärte sich auf Nachfrage nur Alfons Buken zu diesem Posten bereit. Da der Schützenbruder Frank Michael aber Einspruch einlegte und im Falle dieser Wahl zurücktreten würde, führte dies zu einem Abbruch der Wahl, da in diesem Falle erneut ein Mitglied im Ausschuß fehlen würde.

Der Wahlgang wurde somit auf die zweite Kompanieversammlung verschoben.

Zu einer Aufheiterung der Stimmung trug Gregor Kleine bei, der zwischendurch erst einmal 50L Bier auf seinen Majorsorden spendete.

Zudem würde er 2011 auch die Kosten für den Bus nach Harsewinkel übernehmen.

Zum Tagespunkt „Termine“ meldete sich Thomas Frommert zu Wort.

Der Königsthron würde am 1.Mai 2010 ein Maifest ausrichten, und es würden noch händeringend Helfer gebraucht. Er brachte einige Details vor und appellierte an den Arbeitseinsatz der Kompanie.

Zum Thema „Termine“ kam dann die offene Diskussion auf, man sollte überlegen, das Kompanieschießen der Damen nicht mehr auf Samstagen zu veranstalten. Gegenargument war die teilweise bessere Beteiligung der Damen als die der Herren. Solange dies so ist, sollte den Damen auch der Samstag gelassen werden.

Unter dem Tagespunkt „Verschiedenes“ wurden folgende Themen besprochen:

- Es wurde ein neuer Regiments-Vorstand gewählt
- Andre Wilke wurde gleichzeitig neuer Chronist des Schützenvereins Lohne
- Die 3.Kompanie des BSV Harsewinkel hat ebenfalls einen teilweise neuen Vorstand
Neuer Hauptmann ist hier Manfred Zumholte,
neuer Schriftführer ist Jürgen Schwarze
- Der Jugendspielmannszug Lohne ist aufgelöst worden
- Der Schützenfest- Montagsfrühschoppen wird für alle Schützen, Ehemalige und Witwen bei der Königskompanie stattfinden.

Nach Abschluss der offiziellen Tagespunkte meldete sich Hans Diekmann zu Wort und bedankte sich bei Rainer Lenkering für die geleisteten Dienste, ebenso beim Schriftführer für eine gute Arbeit. Er lobte auch den Vorstand und die gesamte Kompanie für allgemein sehr gute Leistungen. Weiterhin wünschte er Christian Kathmann für seine neue Aufgabe alles Gute.

Zwischendurch musste er allerdings auch Georg Sieverding zurechtweisen, der durch Zwischenargumente laufend seine Ansprache störte.

Abschließend verteilte Hans Sonnenblumenkerne an die Schützen, mit der Bitte, diese einzupflanzen und sich daran zu erfreuen. Vor der 3. Kompanieversammlung würde er gerne die Maße entgegen nehmen, und die längste Blume mit 30 Litern Bier honorieren.

Auch Alfons Buken meldete sich zu Wort. Er möchte zum kleinen Preis Krawatten mit Kompaniewappen anfertigen lassen und verspricht ein fertiges Muster zur 2. Kompanieversammlung.

Die Bewirtung übernahmen an diesem Abend Christoph Sieverding und Frank Michael.

Um 23.00 Uhr wurde die Versammlung offiziell mit der „Dunklen Nacht“ beendet.

Maifest des Schützenthrones

Für seine Aktion zugunsten eines guten Zweckes hatte der Schützenthron rund um unsere Minister etwas Besonderes auf die Beine gestellt.

Am 01.Mai 2010 fand auf dem Schützenplatz ein groß aufgezogenes Maifest statt. Dieses Konzept hat zahlreiche Schützen und Lohner Besucher angelockt, die hier neben Essen und Trinken auch viele Ausstellungen von Lohner Vereinen bestaunen konnten.

Auch Aktionen für Kinder waren hier reichlich vorhanden.

Nebenbei wurde mit DJ und LiveMusik, sowie einer Gesangseinlage des Thrones für super Stimmung gesorgt.

Selbst einige Regenschauer konnten die gute Laune hier nicht stoppen.

Auch Tage später noch hat man über diese Aktion nur Positives gehört. Und so dürften sich natürlich besonders die Vereine gefreut haben, denen die Einnahmen als Spende überreicht worden sind.

2. Kompanieversammlung 2010

Zur 2. Kompanieversammlung konnte Hauptmann Sven Schulz am 26.06. um 20:00 Uhr 27 Schützen in Uniform ohne Hut begrüßen.

Direkt nach einer kurzen Einleitung ging man zum Hauptthema des Abends über: Das kommende 402. Schützenfest.

Nach der Besprechung von Ablauf und Terminen, folgte die Ausgabe der Tanzbänder, Schießkarten und Schützenblätter.

Im Anschluss an diesen Tagespunkt folgte die Neuwahl eines Postens im Festausschuss für Christian Kathmann.

Der erste Anlauf dieser Wahl musste auf der 1. Kompanieversammlung abgebrochen werden.

Der erste offene Vorschlag für dieses Amt hieß Sebastian Bulmann.

Da sich außer Sebastian kein weiterer Schütze bereit erklärte, sich zur Wahl aufstellen zu lassen, war Sebastian somit bei 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen für diesen Posten gewählt.

Nach der Wahl kam man zum Punkt Verschiedenes.

Hier brachte Alfons Buken seine neu angefertigten Krawatten mit Kompaniewappen sowie Filzhüte an den bedürftigen Mann.

Schon um 21:15 Uhr konnte die Versammlung offiziell beendet werden.

Dienstag/ Schmücken

Am Dienstag trafen sich wie gewohnt viele Schützen des 1. Zuges, um zusammen mit dem Bataillon die Josefstrasse zu schmücken.

Trotz tropischen Temperaturen wurde die Arbeit professionell erledigt.

Zum abschließenden Umtrunk traf man sich erstmals in der Bataillonsgeschichte im Cafe von Bruno Kleine.

Mittwoch

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Fußball-WM und war deshalb für alle Schützen „dienstfrei“. So wurde auch dem Hauptmann erstmals keine Fahne gesetzt. Zur Strafe schied Deutschland im Halbfinale gegen Spanien nach schwacher Leistung aus.

Donnerstag

Am Donnerstag war das gesamte Bataillon wie gewohnt der Einladung des Kommandeurs gefolgt, ihm die Fahne zu hissen.

Die Kommandogewalt hatte in diesem Jahr Jörg Olberding.

Der restliche Ablauf verlief wie gewohnt. Die Fahne wurde ohne Probleme gesetzt, es gab Blumen für die Majors-Mutter und Beförderungen für einige Schützen.

Anschließend ließ man sich bei reichlich Bier und Grillgut auf das ein, was da noch kommen möge..

Und es kam was.. Zumindest bei den Dannern, die sich in diesem Jahr scheinbar so gar nicht benehmen konnten.

Um Punkt 23:15 Uhr brach unter einem lauten Scheppern, Knallen und Klirren eine Sitzbank unter Paul Lenkering zusammen.

Doch obwohl der Sachverhalt für alle Anwesenden sofort klar war, schrie Christian Kathmann noch auf dem Boden liegend: „Ich war das nicht“

Und wie es so kommt wenn es erst einmal kommt, brach auch an der anderen Tischseite kurz darauf die Bank zusammen.

Verletzt wurde hierbei zwar niemand.. Die Bierreserven aber waren unwiderruflich dahin..

Freitag

Der Heiligabend begann wie immer mit dem Setzen der Fahne beim Spieß.

Bevor die Kompanie von Hartke aus den langen und beschwerlichen Weg auf sich nahm, wurden Sebastian Bulmann und Danny Ulbrich zu Gefreiten befördert.

Am Haus des Hauptfeldwebels angekommen, hielt dieser bei tropischen Temperaturen eine kurze Begrüßungsansprache bevor die Fahnenabordnung ohne Probleme die Flagge hissen konnte.

Anschließend genoss man bei reichlich kühlen Getränken die Zeit bis zum Abmarsch Richtung Hans Diekmann.

Auch bei Hans wurde nach einer kurzen Ansprache die Fahne gewohnt präzise gehisst. Geburtstagsblumen für seine Frau Gisela wurden hier selbstverständlich auch überreicht.

Nachdem man im Garten bei gewohnt netter Bewirtung noch viele nette Gespräche führte, versammelten sich im Kompanielokal schon die Schützenschwestern.

Gegen 20:00 Uhr schlugen dann auch die Schützen dort auf.

Aufgrund der Temperaturen fand der Heiligabend dann ausschließlich im Freien statt. So kam man dann auch zum letzten offiziellen Teil:

Beim Ausschießen des Kompaniekönigs hatte wieder einmal eine Frau die ruhigste Hand. Kompaniekönigin wurde konkurrenzlos Frau Hauptfeldwebel, Monika van der Ploeg.

Samstag

Am Samstag wurden die Schützen ab 14:00 Uhr erneut gründlich auf Hitzeverträglichkeit geprüft. Man traf sich wie gewohnt in der heiligen Messe oder auf einen Umtrunk in der Brasserie bevor das Regiment zum Kinderschützenfest ausmarschierte.

Auf dem Platz angekommen erwartete die Schützen ein auf geschätzte 58° durchtemperiertes Festzelt und somit ein Kommers, der vielen wohl als erste Lohner Massen-Sauna in Erinnerung bleiben wird..

Umjubelter Festredner war in diesem Jahr der Vechtaer Karnevalspräsident Bernd Tepe. Er erntete für seine heitere Rede standing ovations..

Bei den Preisverleihungen und Orden ging unsere Kompanie in diesem Jahr leer aus.

Später am Abend konnte man per Großleinwand noch das WM-Spiel um Platz 3 verfolgen.. Deutschland schlug Uruguay 3:2

Das letzte Ereignis war an diesem Tag der Große Zapfenstreich vor dem Rathaus. Wie immer wurde im Anschluss noch die Lohner Kneipenszene durchforstet.

Sonntag

Am Sonntag trafen wir uns wie gewohnt schon Mittags im Kompanielokal um uns auf den großen Festumzug vorzubereiten.

Nach einigen Kaltgetränken trat die Kompanie bei subtropischen 30° ohne Jacke an.

Nach ein paar begleitenden Worten des Hauptmannes durfte Thomas Braje vor die Reihen treten. Er erhielt hier den Orden für besondere Verdienste in der Kompanie.

Nach reichlich Glückwünschen marschierte die Kompanie zum Antreteplatz vor der Josefkirche. Auch hier gab es Grund zum Jubeln, denn Björn Schulz erhielt den Orden für Kameradschaft.

Nach der Ankunft auf dem Antreteplatz des Regiments gab es für die Stimmung in der Kompanie kein Halten mehr. Hans Diekmann erhielt hier sichtlich gerührt und erfreut, die höchste Auszeichnung des Vereins, den Orden für Kameradschaft und Treue.

Was dann folgte war ein fröhlicher Festumzug, bei dem die Danner für Ihr gutes Erscheinungsbild und den gekonnten Marsch wieder einmal viel Zuspruch bei den Zuschauern fanden.

Auf dem Festplatz angekommen zeigte aber zumindest ein Schütze wieder sein wahres Ich:

Toni Hartke stiftete mehrere unschuldige Kinder dazu an, die Hose von Thomas Braje mit ihren Wasserpistolen von hinten völlig zu durchnässen.

Der Rest des Tages verlief wegen der hohen Temperaturen relativ ruhig.

Viele Schützen und Lohner Bürger sahen das Endspiel der Fußball-WM.

Spanien besiegte Holland 1:0

Abends feierte man wie gewohnt den Königsball im Festzelt.

Montag

Am Montag stand der Kompanie ein kleines Highlight bevor.

Der Thron hatte uns eingeladen, zusammen mit der Königskompanie und allen Schützenschwestern den Frühschoppen zu feiern.

So trafen wir uns um 09:30 Uhr bei tropischen Temperaturen im Stadtpark, und marschierten zusammen mit dem Spielmanszug die letzten Meter auf die Festwiese ein.

Für die Verpflegung sorgte hier ein Bierpavillon, für die Stimmung DJ XXL mit seiner Plattensammlung..

Auch die Stadtkapelle sowie eine Schützenkompanie aus Diepholz waren hier zu Gast.

Anschließend begann eine unbarmherzige Suche nach Schattenplätzen.

Unsere Kompanie wanderte genauso schnell wie die Sonne, und so wurden die Nachschubwege immer länger. Schon bald hatte der Hauptmann gar Angst, man würde ein neues Postleitzahlengebiet erreichen..

Der Schütze der wohl am längsten in der Sonne gesessen haben muss war hier Heinz Koscharre, der manisch lachend die Schnürsenkel seines Schützenbruders Frank Michael zusammenknotete.

Zum Glück fand sich aber bald ein junger Schütze, der die Knoten aufgrund fehlender Motorik zumindest mit dem Mund lösen konnte.

Einige Zeit und etliche Biere später, hieß es austrinken, antreten und abmarschieren. Ziel war die Josefkirche, der Hauptmann wollte den Major nicht warten lassen.

Dumm nur: Die Kompanie wurde eine ganze halbe Stunde zu früh losgeschickt.

Es war bei Ankunft weder eine andere Kompanie, noch der Major zu sehen.

Und so tat man das, was man schon die Tage zuvor getan hatte. In der Sonne sitzen. Hauptmann Schulz versprach heiter, er würde jeden zum Grillen einladen, der einen Regimentsorden schießt.

In dieser Situation auch noch höhnisch vom „Grillen“ zu reden.. da dachte manch ein Schütze längst über Meuterei nach..

Nach dem gewohnten offiziellen Programm und dem Marsch durch die Innenstadt, bei dem uns ein kühlender Wolkenbruch überraschte, verbrachten wir den Nachmittag wie gewohnt auf dem Schützenplatz.

Um 17:00 Uhr trafen wir uns am Aussichtsturm.
Frikadellen wollten verzehrt, und Strafgeder kassiert werden.
Durch schlechtes Benehmen oder aber gute Taten haben in diesem Jahr folgende
Schützen die Kompaniekasse aufge bessert:

- Heinz Koscharre & Jörg Overberg für Rumlungern beim Major am Donnerstag
je 5.-
- Christian Kathmann für Beförderung Unteroffizier 20.-
- Thomas Schmidt & Thomas Frommert für Minister-Beförderung Oberleutnant
50L Bier
- Björn Schulz für Beförderung Oberleutnant freiwillig 50.-
- Christopher Kathmann & Sebastian Bulmann für Beförderung Gefreiter
je 10.-
- Anton Hartke Orden für 60 Jahre freiwillig 50.-
- Jörg Overberg, Georg Sieverding, Bernhard Brägelmann, Werner Beritz
für zu spätes Erscheinen Sonntag je 5.-
- Björn Schulz für den Kameradschaftsorden 20.-
- Heinz Koscharre, Gregor Kleine, Stefan Holthaus, Christoph Sieverding, Paul
Dierk Rainer Lenkering, Jörg Overberg, Georg Sieverding, Bernhard
Brägelmann, Toni Hartke für zu spätes Erscheinen am Montag je 5.-
- Sascha Mikolajewicz marschiert bei Regen gar nicht erst mit 10.-
- Hans Diekmann für den höchsten Orden freiwillig 49.-

Für das Verpetzen eines Schützenbruders soll Gregor Kleine zu guter letzt noch vom
Aussichtsturm geworfen werden.

Im Festzelt kam es einige Zeit später zur Verleihung der Schießorden:

Den 1. Platz in der Kompanie errang Toni Hartke
Den 2. Platz Kompanie Gregor Kleine
Den 3. Platz Kompanie Frank Michael.

Auf Zugebene erlangte Toni Hartke zudem den Orden für den 3. Platz.

Anschließend folgte noch die Proklamation des neuen Königs samt Thron.
Das beste Auge bewies Dietmar Eik „König vom Lerchental“ aus der 7. Kompanie 2.
Zug „Moorkamp“.

Und so klang der Abend wie immer bei bester Stimmung und einer noch langen Feier
aus.

Dienstag/ Familientag

Bei herrlichstem Sonnenschein und bester Stimmung stand der Familientag ganz im
Zeichen bayrischer Fremdkultur.

Zum frisch gezapften Weißbier genossen wir in diesem Jahr Brezeln, und für den
großen Hunger wurden zu späterer Stunde gar Schweinshaxen serviert.

Bei vielen angeregten Gesprächen konnte jeder für sich das Schützenfest noch
einmal ganz entspannt ausklingen lassen

Bundesschützenfest Vechta

Am Bundesschützenfest in Vechta beteiligten sich am 18. September 2010 ca 16.000 Schützen historischer Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet. Darunter auch eine große Abordnung aus Lohne, sowie einigen Schützen aus unserer Kompanie.

Der große, 4 stündige Festumzug wurde für jeden Teilnehmer zur körperlichen Herausforderung.

Auch der Norddeutsche Rundfunk war anwesend, um im Fernsehen live vom Umzug zu berichten. Als die mehreren hundert Lohner als größte Gruppe allerdings ins Bild kamen, tat der Vechtaer Co-Moderator dies unwissend mit dem knappen Satz ab: „Das ist der Verein aus dem Nachbarort“

Als Lohner Schütze ist man ja bekanntlich den Neid der Nachbardörfer gewohnt, und so genoss man nach dem kräftezehrenden Marsch unverdrossen das abschließende Fest auf dem Zitadellenplatz.

3. Kompanieversammlung/ Schützenfestnachlese

Die 3. Kompanieversammlung fand am 30.10. statt.

Sie stand ganz im Zeichen eines Wildschweines, das unser Feldwebel Arnold Vulhop geschossen hatte, und das nun fertig zubereitet verzehrt werden sollte.

Neben den Schützen konnte Hauptman Schulz deshalb in diesem Jahr auch die Schützenschwestern begrüßen. Insgesamt beteiligten sich 37 Personen.

Nach dem ausgezeichneten Essen löste Hans Diekmann seine Wette aus der 1. Kompanieversammlung ein. Er hatte Sonnenblumenkerne verteilt, und der Schütze mit der höchsten Blume sollte 30 Liter Bier erhalten.

Rückmeldung hat er von folgenden Schützen erhalten:

- Dierk Lenkering, der mit seiner genmanipulierten Sonnenblume auf eine Länge von 3,50m kam und damit in Abwesenheit den Hauptpreis abräumte.
- Bernd Nuxoll züchtete eine Länge von 3,20m und erhielt hierfür von Hans eine DVD über die Stadt Lohne.
- Thomas Braje konnte 2,60m vorweisen und erhielt dafür ein Buch über 100 Jahre Sportvereinsgeschichte der Stadt Lohne
- Manuel Kissner lag mit 2,50m nur knapp dahinter und durfte sich über einen Goldenen Kugelschreiber der Stadt Lohne freuen.
- Schlusslicht der Tabelle war Andre Wilke, der seine Nachtschattengewächse auf 1,91m hochgezüchtet hatte. Er erhielt einen Kalender mit Motiven des Heimatvereins.

Die Gewinner bedankten sich herzlich für diese schöne Aktion, und Hans rief alle Schützen dazu auf, evtl mal etwas Ähnliches auf die Beine zu stellen.

Anschließend genoss man bei reichlich kühlen Getränken Filme über die Kompaniefahrt zur Mosel anno 1999 und Filme des diesjährigen Schützenfestes, die der Schützenbruder Toni Hartke aufgenommen hat.

Dieser Abend klang schließlich sehr gesellig aus. Die letzten Schützen wurden morgens gegen halb 3 gesehen.

Kompanieschiessen 2010

Freitag:

Zum Kompanieschiessen fanden sich am Freitag, den 20.11.2010 21 Schützen im Kompanielokal ein.

Das Wertungsschiessen fand wie im letzten Jahr wieder auf Automaten statt. Diese hatte unser Kassierer Christian Kathmann für uns besorgt. So verbrachte man den Abend in unterhaltsamer Heiterkeit bis um ca 21:00 Uhr die Sieger der jeweiligen Stechen feststanden.

Bei den Tagespreisen des Wertungsschiessens konnte sich wie schon im letzten Jahr Heinz Koscharre souverän durchsetzen und errang den ersten Preis. Den 2. Preis errang Thomas Schmidt, gefolgt von Christoph Sieverding, der sich den 3. Preis sicherte. Gut in der Wertung lag zudem Frank Michael mit dem 4. Preis.

Die Bewirtung übernahmen an diesem Tag der Festausschuß und Christian Kathmann.

Samstag:

Der Samstag begann schon nachmittags mit einem Laserschiessen für Kinder. Hierzu konnte Hauptmann Sven Schulz 10 Nachwuchsschützen willkommen heißen. Es wurden hier teilweise überraschend gute Ergebnisse erzielt. Die Preise in Form von Medaillen wurden allerdings erst am Nachmittag der kommenden Nikolausfeier ausgegeben.

Am Damenschiessen beteiligten sich abends 22 Frauen und 8 Schützen.

Gleich zu Anfang wurde ein frohes Happy Birthday angestimmt. Elfriede Kathmann feierte an diesem Abend Ihren Geburtstag.

Aber auch bei den Männern wurde gesungen.. Unser Charmeur Adolf Iffländer war von seinem Duett des Lohner Liedes mit einer Schützenschwester so begeistert, dass er unbeabsichtigt Hand an ihre Oberweite anlegte.

Bei bester Stimmung konnten sich schließlich, nach zähem Stechen, folgende Siegerinnen über die Tagespreise freuen:

Den 1. Preis errang unangefochten Verena Frommert.

Über den 2. Preis konnte sich Elisabeth Reetz freuen.

Dorothee Kleine sicherte sich den 3. Platz.

Vierte wurde Anja Brägelmann, gefolgt von Claudia Kathmann und Rita Mikolajewicz.

Alle anderen 15 Teilnehmerinnen gewannen dank der flotten Zunge unseres Hauptmannes einen Tanz mit dem Schriffführer auf dem kommenden Bataillonsball.

Das sorgte natürlich für spontane Begeisterung.

Mit diesem Ergebnis genossen alle Anwesende noch lange diesen gelungenen

Abend. Perfekte Thekenarbeit leisteten Frank Michael & Christian Kathmann.

Nebenbei sei hier kurz erwähnt, dass die Beteiligung der Frauen in diesem Jahr wieder höher lag, als die der Männer.

Sonntag:

Am Sonntag fanden sich schon zum Frühschoppen einige Schützen ein um Ihre Ergebnisse zu verbessern..

Abends konnten dann noch einmal 18 Schützen gezählt werden.

Dass nicht alle Schützen einem so harten Wettkampf gewachsen sind musste unser Schützenbruder Klaus Mikolajewicz erfahren, der vor lauter Kampfesgeist ein Bild unserer Schützenschwestern von der Wand holte..

Um 20:30 Uhr standen nach einem hartem Wettkampf alle Sieger fest:

Die Tagespreise gingen an folgende Schützen:

1. Preis Heinz Koscharre
2. Preis Andre Wilke
3. Preis Bernhard Brägelmann
4. Preis Toni Hartke
5. Preis Sascha Mikolajewicz

Die Orden der Schützenklasse 1 gingen an folgende Schützen:

1. Preis Paul Lenkering (der nach eigenen Angaben den letzten Schießorden Mitte der 80er bekam)
2. Preis Bernhard Brägelmann
3. Preis Klaus Mikolajewicz

Die Ordensträger der Schützenklasse 2 lauten wie folgt:

1. Preis für einen konkurrenzlosen Sascha Mikolajewicz
2. Preis Sebastian Bulmann
3. Preis Manuel Kissner

In der Champions-League siegte souverän Frank Michael vor (wie 2009) Heinz Koscharre und Jörg Overberg.

Mit demJungschützen- Pokal ausgezeichnet, wurde Sebastian Bulmann.

„Super-Danner“ wurde ein sichtlich gerührter.. Frank Michael.
Auch er bekam hierfür einen Pokal.
Letztlich wartete noch der Präsentkorb des Preisknobelns auf seinen Besitzer.
Nach einem packenden Stechen gegen Manfred Idasiak gewann den Korb...
Jörg Overberg

Nach ein paar abschließenden Worten unseres Hauptmanns, der sich mittlerweile anhörte als wenn er eine Fremdsprache beherrschte, wurde diese Veranstaltung um 21:30 Uhr offiziell beendet.

60. Manöver- & Bataillonsball

Zum Jubiläums- Manöverball am 20.11.2010 fanden sich insgesamt 16 festlich gekleidete Schützen in Begleitung Ihrer Damen auf dem Saale Hoyer ein.
Zudem begrüßten wir an unserem Tisch den Thron aus dem letzten Jahr unter Ex-König Uwe Moormann mitsamt 3 seiner 4 ehemaligen Minister.

Major Dieter Olberding begrüßte sogleich alle Anwesenden gewohnt redegewandt und mit kräftiger Stimme.

Besonders hieß er unseren Schützenbruder Hans Diekmann, den Ehrenbataillonskommandeur Günther Zumbrägel, und die Präsidenten des Schützenvereines willkommen.

Im Anschluss wurde der Tanz eröffnet. Musik legte einmal mehr DJ XXL Frank Sander auf.

Bei der Verleihung der Manöverpokale und Orden ging unsere Kompanie leider ungewohnt leer aus.

Kein Schütze konnte einen Platz in der Bataillons- Einzelwertung erringen, und beim Bataillonsschiessen errang die Kompanie nur einen glücklosen 5. Platz.

Eine große Ehre wurde allerdings Hans Diekmann zuteil.

Er bekam für seine besonderen Verdienste um die Stadt und den Verein, sowie seinen unermüdlichen Einsatz für gemeinnützige Organisationen eine Urkunde überreicht. Seine Frau Gisela erhielt zudem einen großen Blumenstrauß.

Als Showeinlage konnte die Jugendturngruppe des BlauWeiß Lohne bestaunt werden.

Die jungen Sportlerinnen begeisterten alle Gäste mit Saltos & Akrobatik.

Selbst unser Bataillonsadjutant Franjo war schließlich so mitgerissen, dass er um ein Haar noch einen Purzelbaum hingelegt hätte.

Im letzten Augenblick versagten ihm leider die Nerven.

Für eine Gesangseinlage sorgte im Anschluß das Spaß-Duo „Die Artländer Spitzbuben“ aus Cloppenburg.

So wurde bei bester Stimmung noch bis in den frühen Morgen gefeiert.

Nikolausfeier

Die Nikolausfeier begann in diesem Jahr mit einem Festnachmittag speziell für die Nachwuchsschützen .

14 Kinder hatten Hartkes Hütte um 15.00 Uhr voll für sich in Beschlag genommen.

Die anwesenden Eltern waren hier nur Zaungäste.

Das rege Interesse mag daran liegen, dass sich auch der Nikolaus mit einem Besuch angekündigt hatte..

Nachdem sich die Kinder aber erst einmal untereinander bekannt gemacht hatten, wurden vom Hauptmann die Medaillen verteilt, die die Kinder auf dem Laserschießen des Kompanieschießens errungen hatten.

Folgende Kinder und Jugendliche wurden unter stolz leuchtenden Augen ausgezeichnet:

Lukas Sieverding, Finn Schulz, Vanessa, Lea & Paulina Wilke, Karla & Lisa Brägelmann sowie Sabrina Kathmann.

Daraufhin verkürzten Andre Wilke und Bernhard Brägelmann die Zeit bis zum Nikolausbesuch mit Weihnachtsliedern auf Akkordeon und Blockflöte.

Und das fast fehlerfrei.

Um 16.00 Uhr war es dann soweit, und ein weißer Handschuh mit rotem Ärmel klopfte gegen die Fenster.

Einige Kinder wurden vom Nikolaus und seinem Goldenen Buch ermahnt oder auch gelobt.

Vanessa Wilke wollte dann noch wissen, wie es dem Engel geht, weil der gar nicht mitgekommen war..

Zum Schluß gab es natürlich für alle eine große Tüte mit Geschenken, und der Nachmittag war für alle gerettet.

Abends ging es dann für die Erwachsenen los.

59 Personen fanden sich im Kompanielokal ein, und konnten zu aller Anfang einen Begrüßungsglühwein zu sich nehmen..

Nach ein paar begrüßenden Worten des Hauptmanns, gab es ausgezeichneten Grünkohl, den unser Kassierer erstmals von einer neuen Küche aus Damme geordert hatte.

Ein Dank wurde auch den Frauen des Vorstandes ausgesprochen, die gut gelaunt und mit Engelsflügeln ausgestattet, alle Anwesenden bewirteten.

Für das nächste Jahr erklärte sich der Vorstand hierfür bereit.

Nach dem Essen beehrte uns der Nikolaus höchstpersönlich mit seinem Besuch.

Einen Knecht Ruprecht musste er sich erst suchen. Adolf Iffländer schien für diesen Posten bestens geeignet.. Einen Engel hatte er bereits dabei.

Von der lieblichen Statur und dem zarten Auftreten kann man ihn am besten mit Frank Michael vergleichen..

Auch ein Goldenes Buch hatte der Nikolaus dabei, woraus er viele Anwesenden lobte, aber auch viele Schandtaten eines Schützenjahres aufdeckte..

So wurden zu aller erst 6 Schützen ermahnt, die ohne schlechtes Gewissen aßen und tranken wie alle anderen, sich jedoch gar nicht dazu angemeldet hatten.

Weiterhin wurden Toni Hartke, Heinz Koscharre, Bernhard Brägelmann, Gregor Kleine in Abwesenheit, Sven Schulz, Klaus Mikolajewicz und Frank Michael ermahnt, sich aus verschiedenen Gründen zu bessern..
Andere Musterknaben wie Alfons Buken, Hans Diekmann und Sebastian Bulmann hingegen konnten voll des Lobes für ihre Taten sein.

Nachdem der Nikolaus clevererweise vergessen hatte, seine Geschenke auszuteilen, ließ er die Kompanie wieder allein.
So war es am Hauptmann, die Anwesenden mit Film-CDs und Pralinen zu beschenken.

Wie in jedem Jahr kam es auch wieder zur Wahl eines ehrenwerten Kohlkönigs. Björn Schulz musste schweren Herzens das Zepter aus der Hand geben.
Aber wie heißt es: der König ist tot, es lebe der König..
Sascha Mikolajewicz, der zu Hause noch dem Nikolaus aus dem Kostüm half, hatte in Abwesenheit das große Los gezogen. Zu seiner stolzen Königin wurde Elfriede Kathmann gekürt.
Als der Regent endlich bei seinem Volk eingetroffen war, konnte der Ehrentanz beginnen..

Eine ganze Zeit später stürmte eine große Anzahl verkleideter Weihnachtsmänner das Lokal, um vorne im Rampenlicht fetzige Weihnachtslieder zu singen..
Trotz guter Verkleidung konnte man aber an Körperhaltung und Stimme viele Schützen aus dem Untergrund erkennen.

Noch einige Zeit später hieß es von den Schützenschwestern „Happy Birthday“ für Ida Braje, die um Mitternacht Ihren Geburtstag feiern konnte.

Die Thekendienste übernahmen an diesem Abend Björn Schulz und Thomas Michael mit Frau.

Und so wurde bei bester Stimmung noch bis in den frühen Morgen gefeiert.
Der letzte Schütze soll um 05.00 Uhr morgens die Hütte verlassen haben..

Schneegang 2011

Am 19. Februar trafen sich schon am frühen Mittag, 38 Schützen und Schützenschwestern am Lohner Bahnhof, um mit der Nordwestbahn nach Mühlen zu fahren.

Dort angekommen wanderten wir eine gute Stunde durch den Ortskern, und an der ehemaligen Seefahrerschule vorbei, zum Reiterhof Schockemöhle.
Hier empfing uns sogleich der ehemalige Mitarbeiter Hans Ryschka, der sich für uns die Zeit nahm, eine private Führung anzubieten.
Er begann mit einer Einleitung über Firmengeschichte, sowie Reit- und Zuchterfolge von Paul Schockemöhle und führte uns dann durch diverse Ställe.
Wir sahen so u.a. Reitsportpferde, Zuchthengste und Stuten, aber auch privat untergestellte Pferde.
Zur Freude der Damen gab es auch hier und da ein Fohlen zu bewundern.

Zudem gab es Einblicke in die Dimension eines Reitsportbetriebes, sowie die Erklärung von technischen Gerätschaften der Pferdemedizin.

Schockemöhles Superhengst Totilas im Wert von 10 Mio Euro bekamen wir aber leider nicht zu Gesicht.

Nach dem Hofrundgang bei Paul konnten wir auch noch die Trabsport-Anlagen von Alwin Schockemöhle besuchen. Hier u.a. die einzige und somit größte überdachte Pferderennbahn der Welt.

Durchgefroren, aber wieder ein Stück schlauer verliessen die Danner den Reiterhof, um zum Kaffee in das nahegelegene Heuerhaus des Mühler Heimatvereins einzukehren. Hier hatte sich am morgens schon der Festausschuß ausgetobt, sodass Sitzgelegenheiten, Kaffee, Kuchen & Schnittchen fertig vorbereitet auf uns warteten.

Unter der Anwesenheit aller Schützen dankte Hauptmann Sven Schulz unserem Fremdenführer Hans Ryschka mit einer Flasche Likör für den schönen Rundgang.

Da es sich leider als unmöglich herausgestellt hatte, die Hütte bei diesen Temperaturen warm zu heizen, brachen einige Schützen schon recht früh in Richtung Steinfeld auf.

Nach ein paar Pausen hieß das erwählte Ziel des Tages „Brauhaus zu Steinfeld“ Hier wurden wir in einer tollen Atmosphäre mit selbst gebrautem Bier, tollem Essen und gutem Service verwöhnt.

Nach dem Essen folgte das fast schon traditionelle kleine Schneegang-Rätsel. In diesem Jahr ging es um eine Mischung aus Einfallsreichtum und Allgemeinwissen. Viele Schützen haben schon Tischweise zusammengespielt um alle Antworten zu lösen. Nur einer Schützenschwester ist dies auch im Alleingang gelungen. So erhielt in diesem Jahr die Freundin von Jörg Overberg, Hayriye Taskin den „Danner Intelligenzpokal“

Anschließend wurde wie immer ausgelassen gefeiert. Die letzten Schützen sollen erst kurz vor Sonnenaufgang wieder zu Hause gewesen sein.

Sonstiges

In diesem Jahr trat unser Schützenbruder Werner Beritz überraschend aus der Kompanie aus.

Sollte irgendjemand oder irgendetwas in diesem Bericht nicht erwähnt worden sein, so bitte ich um Nachsicht..

"Schuß Heil!"



Manuel Kissner